

**Rede Bürgermeister Dieter Freytag
anlässlich des 17. Brühler Wirtschaftstreffs
am Donnerstag, 20. Oktober 2022,
19:30 Uhr, THC Brühl e.V., Brühl**

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Wiegand,
sehr geehrte Frau Gerfer,
sehr geehrter Herr Fürstenberg,
sehr geehrter Herr Lublinsky,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr, dass es uns mit Blick auf die Coronalage in diesem Jahr auch wieder vergönnt ist, uns zum diesjährigen, 17. Brühler Wirtschaftstreff austauschen zu können.

Wie immer kommen hier wieder Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte und leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Vertreterinnen und Vertreter von Behörden, Vereinen, Institutionen und Politik zusammen. Ich heiße Sie alle, ob bekannte Gäste

oder neue Gesichter am heutigen Abend auf das Herzlichste willkommen.

Wir befinden uns hier im neuen Vereinsheim des THC Brühl e.V., einem der älteren Sportvereine Brühl, der am 27. April 1961 gegründet wurde und somit seit über 61 Jahren für hochklassigen Sport in den Bereichen Tennis und Leichtathletik steht.

Die 1. Tennis-Herrenmannschaft spielt aktuell in der 2. Bundesliga, im Bereich Leichtathletik holt im Moment Chidera Onuoha einen Meistertitel nach dem anderen – um nur zwei Beispiele für die höchst erfolgreiche Arbeit des Vereins zu nennen.

Aber auch in der Kinder- und Jugendförderung ist der THC hoch engagiert. Die große Anzahl der hier trainierenden Jugendlichen und die Kooperation z.B. mit dem Max-Ernst-Gymnasium belegt dies.

Im Jahr 2019 konnte mit großem Engagement vieler Vereinsmitglieder die neue Tennishalle – übrigens auf einem städtischen Erbbaurechtsgrundstück – realisiert werden, die nun endlich einen Ganzjahresbetrieb ermöglicht.

Heute werden wir im Übrigen von der Vereinsgastronomie, der Firma Jola-Jola, in Person Jola und Danyar, mit feinsten Speisen und Getränken versorgt.

Ich freue mich sehr, dass wir heute hier sein dürfen!

Unser heutiges Schwerpunktthema lautet „Fachkräftemangel und Fachkräftesicherung“, ein Thema, das sich mittlerweile durch alle Branchen hindurch zieht und eine große Herausforderung für alle unsere Unternehmen darstellt.

Bänder stehen still, Büros sind nicht besetzt, handwerkliche Tätigkeiten können nicht mehr ausgeführt werden.

Dies führt nicht nur zu Umsatzeinbußen, sondern auch zu Unmut bei den Auftraggebenden.

Wie können Lösungen gestaltet werden?

Ich freue mich sehr, dass uns hierzu Christopher Meier von der IHK zu Köln einen Ausblick und auch Lösungsansätze vorstellen wird.

Herr Meier ist seit Oktober 2016 Geschäftsführer des

Bereichs Aus- und Weiterbildung bei der IHK zu Köln und somit der absolute Fachmann für das Themengebiet Fachkräftesicherung.

Meine Damen und Herren,
heute liegt ein ganz besonderes Augenmerk auf der IHK. Zum einen begrüße ich heute als Mitveranstalter erstmals Herrn **Gero Fürstenberg**, seit Mai dieses Jahres Geschäftsführer der Geschäftsstelle Bergheim und somit Nachfolger von Thorsten Zimmermann, der nach Köln gewechselt hat. Hierzu noch einmal herzlichen Glückwunsch! Auf eine lange und bewährt gute Zusammenarbeit!

Zum anderen feiert das Brühler Wirtschaftsgremium der IHK in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund darf ich heute auch Frau **Tina Gerfer**, Vizepräsidentin der IHK zu Köln sowie Herrn **Bastian Lublinsky**, Vorsitzender des Brühler Wirtschaftsgremiums, sehr herzlich in unserer Runde begrüßen.

Alle drei werden anlässlich des Jubiläums gleich noch selber ein paar Worte an Sie richten.

Liebe Gäste,

lassen Sie mich Ihnen an dieser Stelle noch einen kurzen Einblick über die aktuelle Arbeit der städtischen Wirtschaftsförderung geben.

- Auch heute steht Ihnen wieder der von Markus Jouaux geleitete **Fachbereich Wirtschaftsförderung und Liegenschaften** für Gespräche zur Verfügung. Bei Fragen im Bereich Wirtschaftsförderung und Citymanagement helfen Ihnen gerne Frau Köp und Herr Dieck, in Sachen Liegenschaften Frau Koc, Frau Fornalczyk und Frau Derwenskus weiter.
- Die **HIERO Brühl-App** wächst und gedeiht und kann mittlerweile weit über 5.000 Nutzer verzeichnen. Bei Fragen hierzu, zum Beispiel inwiefern auch Ihnen die App einen Nutzen bringen könnte, steht Ihnen der Projektleiter Sascha Lehner gerne später zur Verfügung.
- Im Rahmen des „**Sofortprogramms zur Stärkung unserer Innenstädte** und Zentren in Nordrhein-Westfalen“ ist es uns gelungen, mittlerweile 5 Über-

und Untermietverträge schließen und somit innovativen Konzepten eine Art „Starthilfe“ bis 31.12.2023 bieten.

- Im Rahmen der **Strukturwandelförderung** konnten wir ein Projekt zwischen TH Köln und dem Eisenwerk Brühl einer aktuell stark im Wandel befindlichen Branche initiieren. Hoffen wir, dass hierdurch Impulse entstehen, die zur Arbeitsplatzsicherung unseres größten Arbeitgebers beitragen.
- Der für Ende des Jahres angekündigte **Wegzug der Firma Renault** ließ sich leider trotz von uns erarbeiteter und angebotener Alternativen im Brühler Stadtgebiet nicht abwenden. Gleichwohl sind wir von Anfang an in den Prozess mit einbezogen worden. Es verbleibt das Teilelager mit seinem rund 130 Arbeitsplätzen in modernisierter Form vor Ort. Unsere Anstrengungen konzentrieren sich nun darauf, im Rahmen der Nachnutzung der frei werdenden Flächen gute und nachhaltige Nutzungen zu vermitteln und diesen Prozess bestmöglich zu begleiten.
- In der Innenstadt fand vor Kurzem, nämlich zum

1. August im ehemaligen Kaufhof-Gebäude der Übergang von **Modehaus SiNN** zur **Modekette „aachener“** statt. Dass dieses große Objekt in den heutigen Zeiten nicht leer stehen muss, ist ein deutliches Indiz für die hohe Attraktivität unserer schönen Innenstadt.

- Die **Telekom** hatte im Sommer 2021 damit begonnen, mit großer Unterstützung meiner Wirtschaftsförderung die südliche Hälfte des Brühler Stadtgebiets eigenwirtschaftlich mit Glasfaserkabel zu erschließen. Ich freue mich sehr, Ihnen heute mitteilen zu können, dass die Telekom sich nach weiteren vielen guten und konstruktiven Gesprächen bereit erklärt hat, auch den Rest des Stadtgebiets ab 2023 eigenwirtschaftlich zu erschließen – auch die Gewerbegebiete. Durch diesen flächendeckenden Breitbandausbau erfährt Brühl auch als Gewerbe- und Industriestandort eine weitere enorme Aufwertung, die uns allen zu Gute kommen wird. Allen Beteiligten an dieser Stelle meinen herzlichen Dank!

Meine Damen und Herren,
ich übergebe nun das Wort an die Vizepräsidentin der IHK zu Köln, Frau **Tina Gerfer**, sowie danach an den Mitveranstalter des heutigen Abends, Herrn **Gero Fürstenberg**, Leiter der Geschäftsstelle Rhein-Erft der IHK Köln und im Anschluss an Herrn **Bastian Lublinsky**, dem Vorsitzenden des Brühler IHK-Wirtschaftsgremiums.

Vielen Dank!

- *Grußwort Tina Gerfer (Vizepräsidentin IHK zu Köln)*
- *Grußwort Gero Fürstenberg (Geschäftsstellenleiter Rhein-Erft IHK Köln)*
- *Grußwort Bastian Lublinsky (Vorsitzender Wirtschaftsgremium Brühl)*
- *Impulsvortrag Christopher Meier*

Meine Damen und Herren,
die heutige Veranstaltung wird zum wiederholten Male in bewährter Form von der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl musikalisch umrahmt. Heute spielt für uns das

„Klappenläufer-Quartett“ der Kunst- und Musikschule Brühl, ich möchte die Musikerinnen und Musiker gerne vorstellen:

Kolja Arnold

Dominik Bodnar

Louisa Liebner

Maya Große-Holtforth

Wir hörten zu Beginn bereits die Titel

Quartett in F von Carl Böhm und

Can You Feel The Love Tonight aus "Lion King" von Elton John

Vor dem Übergang zum so genannten gemütlichen Teil genießen wir nun noch einen weiteren – und sehr passenden - Titel, nämlich

Probier's mal mit Gemütlichkeit von Terry Gilkyson

Musik

Nun aber haben Sie Gelegenheit, ihre Fragestellungen zu vertiefen oder ihre Erfahrungen auszutauschen. Knüpfen Sie neue Kontakte bei Imbiss, Getränken und interessanten Gesprächen. Ich wünsche Ihnen und uns allen noch einen schönen Abend!

Glück auf!